



Pädagogische Konzeption

KINDERGARTEN SIEZENHEIM



Impressum: Verfasserinnen: Das Team des Kindergartens Siezenheim | Für den Inhalt verantwortlich: Leiterin Elisabeth Niederbrucker und Team | Literaturangabe: BRP Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan | BADOK (schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation) Mit Kindern Neues entdecken - Der BRP im Praxisalltag | Bilder © MonePhotography
Layout: Markus Eitzinger | Druck: Die Offset, www.offset5020.at | Stand: September 2024

Ein herzliches Danke ergeht an Frau Mag. Marlies Böck für ihre Unterstützung und fachliche Begleitung.

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die verwendeten Personenbeschreibungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Andreas Hasenöhl BÜRGERMEISTER



Liebe kleine und große Bürgerinnen und Bürger,

als Gemeinde ist uns eine gute Betreuungsstruktur sehr wichtig, denn Kinderbetreuungseinrichtungen sind elementare Bausteine eines modernen Bildungssystems.

Erziehung und Bildung sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere bestens ausgebildeten Pädagoginnen fördern die Kinder spielerisch, klar und wertevermittelnd. Im Mittelpunkt stehen die Stärken und Bedürfnisse aller Kinder.

Es ist uns ein großes Anliegen – im besten Fall – alle unsere kleinen Gemeindeglieder in den ortseigenen Einrichtungen unterzubringen.

Für uns als Gemeinde steht das Wohl des Kindes und die aktive Unterstützung der Eltern einschließlich Öffnungszeiten und Finanzierbarkeit im Vordergrund.

Die Kinder sind unsere Zukunft und unser wertvollstes Gut. Ihre liebevolle und professionelle Betreuung ist uns daher eine wichtige Angelegenheit.

Ihr Bgm. Andreas Hasenöhl



Liebe Familien und Interessierte,

Sie halten hier unsere pädagogische Konzeption in Ihren Händen.

*Eine Broschüre, die wir gemeinsam als Team erarbeitet haben, um zu veranschaulichen,
welche Menschen, Möglichkeiten und pädagogische
Haltungen diese Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung prägen und beleben.*

*Wir präsentieren hier unser Verständnis von Bildung und
Zusammenleben in unserer Gemeinschaft, ermöglichen Einblick in unsere pädagogische
Arbeit und machen unsere Rahmenbedingungen transparent.*

*Wir haben den hohen Anspruch an uns, der liebe- und verständnisvolle
Wohlfühlort für Ihr Kind zu sein, an dem es sich mit all seinen Fähigkeiten,
Interessen und seiner Persönlichkeit entfalten kann.*

*In diesem Sinne freuen wir uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit und
besonders darauf, Ihr Kind bei uns begrüßen zu dürfen.*

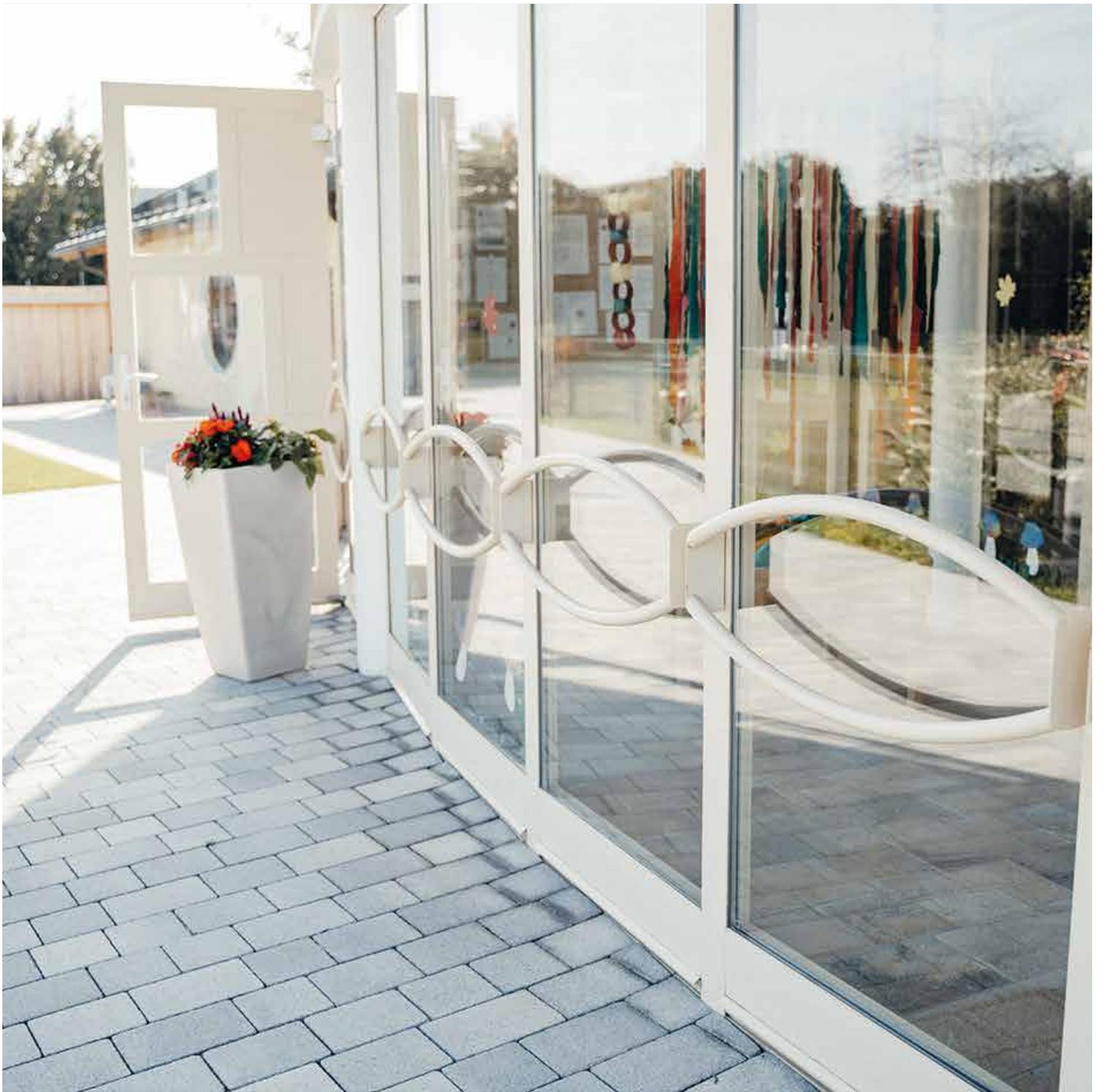
Chronologische Zeitleiste

Entwicklung der Kinderbetreuung
im Ortsteil Siezenheim

- 1978 | 1979 Bau des Kindergartens Siezenheim
Okt. 1979, Eröffnung mit einer Gruppe
- 1983 Erweiterung auf zwei Gruppen
- 1988 Neubau des aktuellen Kindergartens
mit drei Gruppen
- 1988 genehmigt die Gemeinde aufgrund
einer Elterninitiative erstmals
jeder Gruppe eine „Helferin“
- 1989 | 1990 Erweiterung auf vier Gruppen
- 2022 | 2023 Erweiterung um
zwei Kleinkindgruppen
- 2024 Erweiterung um eine Kindergarten-
gruppe im Gebäude der ehemaligen
Volksschule Siezenheim



UNSERE GESCHICHTE



Team

- Jede Gruppe wird personell nach dem gesetzlich vorgegebenen Rahmen begleitet.
- Das pädagogische Team jeder Gruppe setzt sich individuell nach dem Betreuungsbedarf der jeweiligen Gruppenkonstellation zusammen.
- Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Leiterin, gruppenführenden Elementarpädagoginnen, Assistentinnen, Helferinnen, inklusiven Elementarpädagoginnen, Motopädagoginnen, Sprachförderinnen, Frühförderin, Pflegehelferin (im Bedarfsfall) und einer Springerin für Notfälle.
- Das pädagogische Team wird von einer Küchenhilfe, dem Objektbetreuer, einem Zivil-diener und von Reinigungskräften unterstützt. Zusätzlich hilft uns eine Person im Rahmen eines geschützten Arbeitsplatzes.

Öffnungszeiten Kindergarten

Montag – Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr

Betreuungsmöglichkeit Kindergarten

- für alle Kinder 07.30 bis 12.00 Uhr
- erweiterte Öffnungszeiten für berufstätige Eltern mit entsprechender Arbeitszeitbestätigung
 - 07.00 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagessen)
 - 07.00 bis 14.30 bzw. 17.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tarife

Eine Auflistung der Kosten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wals-Siezenheim

www.wals-siezenheim.at

Kontakt

Kinderbetreuung Siezenheim
Schulwegstraße 36
5071 Wals Siezenheim
+43 662-85 02 62 und +43 664-88 35 73 51
kdg-siezenheim@wals-siezenheim.at

Rechtsträger

Gemeinde Wals-Siezenheim
Hauptstraße 17
5071 Wals-Siezenheim
+43 662-85 11 81
gemeinde@wals-siezenheim.at

Kindergarten

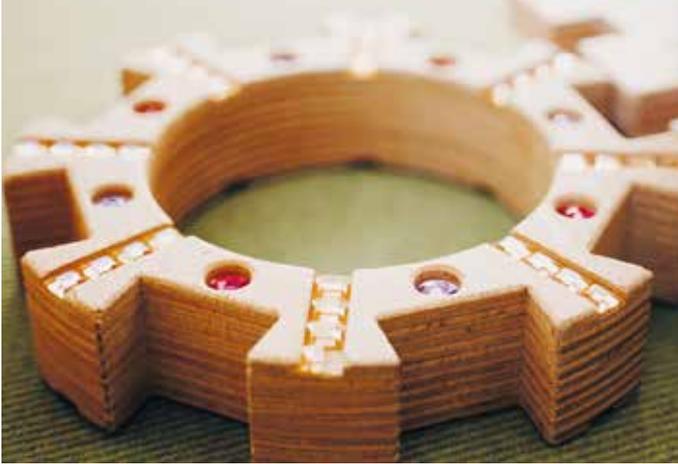
- fünf Kindergartengruppen
- maximal 22 Kinder pro Gruppe
- im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt
- Möglichkeit der inklusiven Entwicklungsbegleitung

Kleinkindgruppe

- zwei Kleinkindgruppen
- acht Kinder pro Gruppe
- ab 18 Monaten bis zum Kindergarteneintritt







Anmeldung | Abmeldung

- Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern oder Erziehungsberechtigten an den Anmeldetagen direkt bei der Leiterin. Die Termine dafür werden seitens der Gemeinde bekanntgegeben. Die notwendigen Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden.
- Über die Aufnahme des Kindes entscheidet der Rechtsträger. Können aufgrund der zahlreichen Anmeldungen nicht alle Kinder aufgenommen werden, entscheiden folgende Aufnahmekriterien:
 1. Hauptwohnsitz in der Gemeinde
 2. Besuchspflichtige Kinder
 3. Berufstätigkeit der Eltern
 4. Kinder, die schon eine Einrichtung in der Gemeinde besucht haben; Geschwisterkinder
- Der Träger behält sich vor, in begründeten Ausnahmefällen und in Absprache mit der Leiterin von dieser Reihenfolge abzuweichen.
- Eine Anmeldung in der Kinderbetreuung gilt bis auf Widerruf. Änderungen der Betreuungszeit können unter Berücksichtigung der Arbeitszeiten ausschließlich in Absprache mit der Leiterin vorgenommen werden.
- Eine Abmeldung vom Besuch der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung erfolgt schriftlich in Absprache mit der Leiterin und kann jeweils mit Monatsende stattfinden.

Ferien und Schließtage

- alle gesetzlichen Feiertage
- Allerseelen
- Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Jänner
- Osterferien (Karwoche bis einschließlich Ostermontag)
- ein Tag Betriebsausflug
- zweite Woche im August („Schließwoche“)
- zweiter Montag im September (Teamklausur)

Achtung! In den Sommerferien gibt es eingeschränkte Betreuungsmöglichkeiten. Eine gesonderte Anmeldung ist erforderlich.

Für die Sommerbetreuung gelten geänderte Tarife. Informationen dazu können auf der Homepage eingesehen oder der Kindergartenordnung entnommen werden.



UNSERE RÄUMLICHKEITEN

HAUPTHAUS:

Windfang

- Im Foyer befindet sich die Pinnwand für allgemeine Elterninformationen und aktuelle Krankheiten im Haus sowie die Fundecke.

Büro der Leiterin

- Ort für Elternkontakte und Fragen
- Die Leiterin kümmert sich täglich um die organisatorischen und personellen Angelegenheiten der Einrichtung.

Garderobenbereiche und WC

- Dem Personal stehen zwei voneinander getrennte Garderobenbereiche und zwei Sanitärbereiche im Erdgeschoß zur Verfügung.
- Eine Gästetoilette befindet sich im Keller.

Personalbereich

- Besprechungs-, Arbeits- und Aufenthaltsbereich für Mitarbeiterinnen mit kleiner Personalküche.

Ausgelagerte Gruppe (in der ehemaligen Volksschule Siezenheim):

- Gruppenraum
- Bewegungsraum mit Rastmöglichkeit
- Multifunktionsraum (mit Küche zur Abwicklung des Mittagessens). Dient den Kindern als Speiseraum, dem Personal als Arbeitsplatz und Pausenraum sowie als Ausweichraum für Kleingruppenarbeit

Speiseräume und Küche

- Zwei abgegrenzte Speiseräume stehen für Mittagessen, Festjause oder als Ausweichbereich bei Kleingruppenarbeit zur Verfügung.
- In der Küche werden die vom Gasthof Neuwirt gelieferten Speisen abgewickelt. Ebenso wird das gesamte Geschirr der Einrichtung hier gereinigt.
- Die Speisepläne sind in den Gruppengarderoben ersichtlich.

Sprachförderbereich | Multifunktionsraum

- Bereich für die gesetzlich verankerte Sprachförderung durch unsere Sprachförderin.
- Der große, freundliche Raum kann ebenso zur Kleingruppenarbeit sowie für Projektarbeit verwendet werden.

- Garderobenbereich
- Zwei WCs u. Waschräume mit Wickelmöglichkeit
- Personal WC
- Abstell- / Lagerraum
- Großer Vorraum der als weiterer Spielbereich dient
- Zugang zum Garten mit Jausenmöglichkeit





ERLEBNIS- & ERFAHRUNGSBEREICHE - KREATIVITÄT

Malbereich | Atelier

- Im Untergeschoß gibt es einen hervorragend ausgestatteten Atelierbereich zum künstlerischen Ausleben, Experimentieren und Gestalten in dem auch größere Projekte umgesetzt werden können.
- Ein Waschbereich ist integriert.

Werkbank

- Ebenfalls im Keller vorhanden ist ein multifunktionaler Werkbereich, der nach dem Prinzip der vorbereiteten Umgebung jederzeit verwendbar ist.

Legebereich

- Ort für ruhige Aktivitäten, Legegeschichten und Tischtheater

Musikecke

- Orffinstrumente und verschiedene kindgerechte Instrumente stehen zur Verfügung.

Puppentheaterbühne

- Theater in seinen vielen Formen bringt Kindern ein Stück Kultur näher. Wir bieten diese beliebte Aktivität u.a. in Form des klassischen Kasperltheaters in unserer Einrichtung an.

Snoezelenraum

- Ein Ruheraum nach dem Snoezelenkonzept. Dieser bietet eine besondere Möglichkeit der Entspannung und Wahrnehmung.

Diese Räume befinden sich im Haupthaus und können bei Bedarf von der ausgelagerten Gruppe mitbenützt werden.



Drinnen spielen

ERLEBNIS- & ERFAHRUNGSBEREICHE - MOTORIK

- Je zwei Gruppenräume sind durch einen gemeinsam nutzbaren Bewegungsraum verbunden.
- Hier können Kinder ihren Drang nach Bewegung ausleben, Freunde aus der Nachbargruppe treffen, den Raum für Rollenspiele oder zum Beobachten nutzen.
- Neben dem freien Bewegungsangebot finden hier gezielte Bewegungseinheiten, Auflockerungen und Motopädagogikstunden statt. Über die Mittagszeit bietet der Raum eine verdunkelte Rastemöglichkeit.
- Die ausgelagerte Gruppe verfügt über einen eigenen Bewegungsraum.
- Das Materialangebot richtet sich nach den Interessen und Lernthemen der Kinder. Bewegung ist hier ausdrücklich erwünscht.
- Die Halle ist zusätzlich ein Treffpunkt bei Elternveranstaltungen und Festen.

Kellerturnsaal

- In unserem riesigen, ausgebauten Keller verfügen wir über einen besonders gut ausgestatteten Turnsaal.
- Hauptsächlich werden hier Bewegungslandschaften nach motopädagogischen Überlegungen aufgebaut und angeboten.

Halle

- Das Oval lädt als täglicher gruppenübergreifender, belebter Spiel- und Treffpunkt der Kinder zum Aktivsein ein.



UNSER GARTEN UND UMFELD

Unser Garten

- Der großzügige Garten rund ums Haus bietet viele verschiedene Möglichkeiten zum Aktivsein und Platz für den kindlichen Bewegungsdrang.
- Spielgeräte, Schaukeln, verschiedene Fahrzeuge, Sandspielbereiche, natürlicher Schatten durch alte Bäume und ein großer Hügel zeichnen unseren Garten aus.
- Durch die überdachten Außenbereiche mit Sitzgelegenheiten haben wir die Möglichkeit, den Garten wie einen erweiterten Gruppenraum oder zum Jausnen zu nutzen.
- Der Garten stellt das Bindeglied zwischen Haupthaus und der Gruppe in der ehemaligen Volksschule Siezenheim dar.
- Der Spielbereich für die Kleinkindgruppen ist integriert und kann bei Bedarf abgegrenzt werden.
- Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen im Garten findet ganzjährig bei jedem Wetter statt.

Spielplatz

- In naher Umgebung befindet sich der große Sportplatz-Spielplatz, der vormittags gerne für Ausflüge genutzt wird.

Wald | Ausflüge

Wir unternehmen gerne Ausflüge in nahegelegene Waldbereiche wie den Kleßheimpark oder die Au. Hierfür und für Ausflüge generell stehen uns die öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung.





”

*Dynamische Umgebungen brauchen Rahmenbedingungen.
Das Spiel ist für Kinder die wichtigste Lernform.
Spiel ist die ideale Quelle für Lernmotivation. (BRP)*

”

GRUPPENRÄUME

- Fünf helle, freundliche, individuell gestaltete und sehr gut ausgestattete Gruppenräume warten darauf, von Ihrem Kind bespielt und entdeckt zu werden.
- Die Stammgruppe ist der primäre Aufenthaltsort Ihres Kindes und das Nest, von dem aus die verschiedenen anderen Bereiche des Hauses erobert werden.
- Die Gruppen sind in Funktionsbereiche unterteilt, damit ungestört gestaltet, gelesen, gebaut, geforscht, gelacht, gejausnet, gerastet . . . und GESPIELT werden kann. Die Ausstattung und Spielbereiche verändern sich im Laufe des Kindergartenjahres unter Berücksichtigung der Interessen und Lernthemen der Kinder. So können wir den Anforderungen einer vorbereiteten Umgebung entsprechen und ganzheitliches Lernen ermöglichen.
- Eine Elterninformationswand und Ausstellungsbereiche, Garderobe, Sanitärbereich sowie ein Abstellbereich gehören zu jeder Gruppe.



„ Wir schaffen in unseren Gruppen für jedes Kind einen sicheren, geregelten und überschaubaren Wohlfühlort. Hier soll jeder seinen Platz finden, um sich im sozialen Kollektiv gleichberechtigt zu verwirklichen, Erfahrungen zu sammeln und zu entfalten. TEAM

”

PÄDAGOGIK - UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

” *Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen haben die Erziehung, Entwicklung, Bildung und Integration der Kinder ihrem Alter und ihrer Gesamtpersönlichkeit gemäß bestmöglich zu fördern (Auszug Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz §3).*

Bildung wird als lebenslanger Prozess der aktiven Auseinandersetzung des Menschen mit sich selbst und der Welt verstanden. (BRP)

Kinder tragen zu ihrer Bildung selbst bei, indem sie ihre Kompetenzen - unterstützt durch Impulse ihrer sozialen und materiellen Umwelt - ständig weiterentwickeln. (BRP)

”

Unser Bild vom Kind

Wir sehen jedes Kind als eigenständige, liebenswerte, wertvolle und individuelle Persönlichkeit. Für uns ist die wichtigste Voraussetzung, den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, um einen Beziehungsaufbau zu gewährleisten. Kinder mit sicherer Bindung, Kinder, die sich rundum angenommen und erwünscht fühlen, können ihr Potential entfalten. Stück für Stück erobern und entdecken sie durch ihre Neugier und das angeborene Bedürfnis sich weiterzuentwickeln die Welt.

Jedes Kind, mit seinen individuellen Stärken, Bedürfnissen, Voraussetzungen und seinem Entwicklungstempo ist in unserer Gemeinschaft richtig und wichtig.

Wir sagen JA zur Vielfalt und begrüßen diese.

Wir bieten Ihrem Kind einen sicheren Rahmen mit Strukturen und Ritualen, um sich wohlzufühlen. Indem wir seine Interessen und Lernthemen aufgreifen und pädagogisch und didaktisch begleiten, werden wir dem Anspruch einer Bildungseinrichtung gerecht.

„Sag und zeig mir, was dich bewegt. Ich bin für dich da, darauf kannst du dich verlassen.“ TEAM



SO SIEHT **BILDUNGSARBEIT** BEI UNS AUS

Als **Bildungseinrichtung** haben wir einen **Bildungsauftrag** zu erfüllen, welchen wir sehr ernst nehmen.

Unser **Bild vom Kind** ist wesentlich für unsere pädagogische Grundhaltung und unsere Interaktionsgestaltung.

Pädagogik für alle: Unsere Pädagogik grenzt niemanden aus.

Die **Beobachtung** ist Basis unserer Arbeit mit Ihrem Kind. **Interessen und Lernthemen** stehen im Mittelpunkt des Bildungsgeschehens, da so die Kinder am effektivsten und nachhaltigsten lernen können.

Ganzheitliches Arbeiten vollzieht sich in allen **Bildungsbereichen**.

Individuelle Entwicklungsschritte und das Lernen im eigenen Tempo werden in der **Portfolioarbeit** sichtbar gemacht.

Die fachliche **Planung, Dokumentation** sowie **Reflexion** der Bildungsarbeit inklusive Raumgestaltung und Materialangebot sind maßgebliche Komponenten der **qualitativ hochwertigen Bildungsarbeit**.

DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Bei der Gestaltung der Bildungsprozesse orientieren wir uns an didaktischen Prinzipien, die durch den BRP verpflichtend festgelegt sind.



Schwerpunkte sehen wir vor allem in folgenden Prinzipien:

Ganzheitlichkeit: Lernen mit allen Sinnen zur Entwicklung von Körper und Geist.

Individualisierung: Jedem Kind wird das Recht zugesprochen, gemäß seiner einzigartigen Persönlichkeit zu lernen.

Empowerment: Die “Ermächtigung“ des Kindes zu selbstständigem und autonomen Handeln. Eigene Stärken und Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt.

Partizipation: Eine respektvolle und demokratie-stärkende Haltung dem Kind gegenüber mit der Einladung zur Mitbestimmung und Mitgestaltung im Kindergarten. Es ist erwünscht und wird von uns unterstützt, zunehmend Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen und dabei ein grundlegendes Gesellschafts- und Demokratie-verständnis zu entwickeln.

Inklusion und das Verständnis von **Diversität:** Sehen wir als Bereicherung und spiegeln sich in unserer Haltung wider. Ausnahmslos jeder Mensch wird mit seinen individuellen Bedürfnissen, auf die adäquat reagiert werden muss, als Teil unserer Gesellschaft gesehen.

„Prinzipien für die Gestaltung von Bildungsprozessen müssen kontinuierlich überprüft werden.“ (BRP)



UNSER BILDUNGSKONZEPT

Neben den vier verpflichtenden Grundlagendokumenten **„Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan“** – **„Leitfaden zur Sprachlichen Förderung am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule“** – **„Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen“** und **„Werte leben, Werte bilden“** als Vorgabe zur Orientierung in der Bildungsarbeit arbeiten wir im gesamten Team aus Überzeugung nach der Struktur und Idee der BADOK (Abkürzung für „Bildungs- und Arbeitsdokumentation des Landes Salzburg“).

In diesem Bildungskonzept stehen die Kinder mit ihren Spiel- und somit Lernthemen im Fokus. Durch die geschulte und reflektierte Beobachtung der Pädagoginnen und deren pädagogisches und didaktisches Fachwissen werden Gruppenthemen erkannt. Zur Beantwortung werden in den unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie dem Raum-

und Materialangebot Lernimpulse initiiert und gezielte Aktivitäten angeboten. Unsere tägliche Arbeit mit Ihrem Kind ist stärkenorientiert und motiviert dazu, selbstbestimmt neue Erfahrungen zu sammeln.

Die Arbeit nach BADOK verändert Schwerpunkte im Kindergartenalltag und Jahreskreis, da vorwiegend die Interessen und Lernthemen der Kinder die Inhalte vorgeben. Darüber hinaus hilft die BADOK, durch intensive Auseinandersetzung mit den kindlichen Bedürfnissen die pädagogische Qualität zu sichern und weiterzuentwickeln.

„Kinder sind Ko-Konstrukteure von Wissen, Identität, Kultur und Werten.“ (BRP)

SECHS BILDUNGSBEREICHE

1. Emotionen und soziale Beziehungen

„Kinder sind soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind.“ (BRP)

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu: „Das bin ich. Das kann ich. Das mag ich oder mag ich nicht. Ich mag dich, du bist mein Freund.“

Mögliche Lernthemen

- Konflikte aushandeln und Kompromisse schließen
- Andere unterstützen, Hilfestellungen leisten, Erkenntnisse teilen
- Regeln aushandeln und eigene Grenzen aufzeigen

2. Ethik und Gesellschaft

„Unterschiede in einer Gruppe können zu einer interessanten Auseinandersetzung führen und als Basis für ein respektvolles Miteinander genutzt werden.“ (BRP)

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu: „Das ist uns wichtig, das haben wir gemeinsam, das unterscheidet uns. Alle gehören dazu. So gehen wir miteinander um. Ich werde gehört und meine Meinung ist wichtig.“

Mögliche Lernthemen

- Erwartungen, Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrnehmen, achtsam miteinander umgehen

- Verantwortung für die Umwelt übernehmen (Mülltrennung und -vermeidung)
- Wertschätzender Umgang mit Natur und Lebewesen

3. Sprache und Kommunikation

„Kindliche Ausdrucksformen sind vielfältig. Diese Vielfalt braucht Wertschätzung.“ (BRP)

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu:

„Reden und erzählen, kommunizieren mit und ohne Sprache, Wortschatz und Begriffe erweitern, digitale Medien.“

Mögliche Lernthemen

- Begriffsbildung und Wortschatzerweiterung
- Verschiedene Kommunikationsanlässe: Pläne mitteilen, Probleme erörtern, Lösungen besprechen
- Einhalten von Kommunikationsregeln

(Quelle: Mit Kindern Neues entdecken - Der BRP im Praxisalltag)



SECHS BILDUNGSBEREICHE

4. Bewegung und Gesundheit

*„Durch Bewegung erforschen Kinder ihre Umwelt.“
(BRP)*

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu „Meinen Körper spüren und wahrnehmen, mich bewegen und ausdrücken, ein gutes Gefühl und Gespür für mich entwickeln.“

Mögliche Lernthemen:

- Motorische und koordinative Fähigkeiten erproben und verfeinern (Grob- und Feinmotorik, Kraft, Raumorientierung, Gleichgewicht)
- Förderung sensorischer Fähigkeiten durch die Auseinandersetzung mit vielfältigen Sinnes- und Umwelteindrücken
- Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung und Gesundheit kennenlernen

5. Ästhetik und Gestaltung

„Auf entdeckendes Lernen folgt die schöpferische Phase.“ (BRP)

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu: „Malen, gestalten, basteln, experimentieren, werken, Kunst und Kultur kindgerecht erleben.“

Mögliche Lernthemen:

- Ein breites Repertoire an Farben, Materialien und Bearbeitungsverfahren kennenlernen

- Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten erproben und damit improvisieren
- Sensibilität für das Sinnlich-Schöne entwickeln; Verständnis und Interesse für Kunstwerke wecken

6. Natur und Technik

„Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten werden Schritt für Schritt erkannt.“ (BRP)

Uns ist wichtig, dass die Kinder Erfahrungen sammeln zu: „Draußen sein, Natur erleben und entdecken, forschen, experimentieren, arbeiten, beobachten, lernen, Sachwissen und Informationen.“

Mögliche Lernthemen:

- Sachgerechte Handhabung von und Umgang mit Werkzeugen und technischen Hilfsmitteln (Feile, Hammer, Schaufeln . . .)
- Praktische Anwendung naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten erfahren
- Sich in Zeit und Raum orientieren; zeitliche Abfolgen, Rhythmen und Ordnungsrahmen erfahren

(Quelle: Mit Kindern Neues entdecken - Der BRP im Praxisalltag)



ENTWICKLUNGSPORTFOLIO

Das Portfolio ist die individuelle Entwicklungsbiographie jedes einzelnen Kindes und wesentliches Element der BADOK. Meilensteine bezüglich der Entwicklung in den verschiedenen Bildungsbereichen werden festgehalten.

Im Dialog zwischen Kind und Erwachsenen werden die Entwicklungsschritte erarbeitet bzw. reflektiert und als persönlich gestalteter Eintrag sichtbar.

Der Zugewinn im Bereich der kindlichen Kompetenzen

- *Selbstkompetenz: Das kann ich*
- *Sozialkompetenz: Ich bin Teil der Gemeinschaft*
- *Sachkompetenz: Das kann ich erklären*
- *Lernmethodische Kompetenz: So geht das*

wird dadurch in vielerlei Hinsicht deutlich und trägt zum Aufbau eines positiven Selbstbildes bei. Die Portfoliomappe ist geschätztes Eigentum des Kindes und kann für Entwicklungsgespräche und die Transition in die Schule herangezogen werden. Die Eltern sind herzlich zur Mitarbeit am Entwicklungsportfolio eingeladen.

Das Portfolio ermöglicht Ihnen einen konkreten Einblick in unsere Bildungsarbeit und das Lernen Ihres Kindes.



„Wissen über sich selbst ermöglicht auch die Bewältigung schwieriger Aufgaben.“
(BRP)



INKLUSION UND SPRACHFÖRDERUNG

Für uns ist selbstverständlich:
DU bist Willkommen!

Unsere Türen stehen allen Kindern offen.
Wir unterscheiden nicht nach Herkunft, Religion,
Hautfarbe, Kultur, individuellen Entwicklungs-
voraussetzungen oder möglichen Beeinträch-
tigungen. Unsere Einrichtung ist barrierefrei.

Jeder Mensch bringt unterschiedliche Bedürfnisse
und Stärken, aber auch Lernfelder und Schwächen
mit. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Wir
leben dabei einen stärken- und ressourcenorien-
tierten Zugang zum Kind.

In unserem multiprofessionellen Team befinden
sich Expertinnen, die je nach Bedarf gezielte
Unterstützung und Begleitung gewährleisten
können.

INKLUSIVE ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG

Das oberste Ziel inklusiver Entwicklungs-
begleitung ist, jedem Kind die Teilhabe
an der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Gemeinsam lachen, spielen und lernen soll
für alle Kinder selbstverständlich sein.

Inklusive Elementarpädagoginnen unterstützen
Kinder im gewohnten Umfeld der Gruppe indivi-
duell je nach ihren Voraussetzungen. So sollen sie
ihren Platz in der Gruppe finden und sich nach den
eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen ent-
falten. Dies geschieht über Kleingruppen, Projekt-
und Gruppenarbeit. Die gewählten Methoden

der Fachkraft orientieren sich dabei immer am
Kind. Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern
und gegebenenfalls Therapeuten ist uns dabei
sehr wichtig.

Die Beobachtung als Basis der Arbeit sowie die
Aufzeichnungen und Arbeitsdokumentation der
Inklusiven Elementarpädagogin unterliegen dem
Datenschutz. Sie werden keinesfalls an Dritte
oder auch die Schule weitergegeben.

SPRACHFÖRDERUNG

Die **alltagsintegrierte Sprachförderung** findet
bei uns im täglich gelebten Miteinander statt.
Morgenkreis, Interaktionen mit Gleichaltrigen und
Erwachsenen, Bilderbücher, Bildungsangebote,
usw. sind entwicklungsfördernde Bedingungen für
die Sprachentwicklung.

Gesetzlich vorgegeben ist die Erfassung und
Dokumentation des Sprachstandes jedes Kindes
ab Kindergarteneintritt mittels standardisiertem
Verfahren BESK-DAZ*. Am Ende der Kindergarten-
zeit wird das Übergabeblatt von den Eltern als
Dokument verpflichtend an die Schule weiter-
gegeben.

Unsere Sprachförderin begleitet mit ihrem Hand-
puppenfreund „Fauchi“ spielerisch die Kinder.
Logopädische Auffälligkeiten fallen nicht in den
Zuständigkeitsbereich der Sprachförderung.
Diese müssen gegebenenfalls mittels Therapie
behandelt werden.

*BESK: Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz | DAZ: Deutsch als Zweitsprache.



DAS GIBT'S NOCH BEI UNS

Kochtage

An diesen Tagen wird miteinander gekocht und anschließend gemeinsam gejausnet. Das selbstgekochte Essen schmeckt besonders gut und das gemeinsame Verspeisen des Gekochten stärkt die Gemeinschaft. Außerdem lernen Kinder auf diese Weise, wie Zutaten heißen, wie sie schmecken, wie sie zubereitet werden und wie wertvoll sie sind.

Schulvorbereitungsprojekte

Für unsere Großen im letzten Kindergartenjahr gibt es unterschiedliche Schulvorbereitungsprojekte. Im Rahmen dieser wird an den noch zu erlernenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Übergang in die Schule spielerisch gefeilt. Alles was die Kinder von ihrem ersten Lebenstag an gelernt haben, ist die Basis für einen gelungenen Schuleintritt.

Rasselbande - Polysportive Ausbildung für Schulanfänger

Ein externes Zusatzangebot für unsere Schulanfängerkinder: Einmal wöchentlich besuchen uns Franz und Dagmar Aigner mit ihrer Bewegungs-, Ball- und Koordinationsschule mit multisportiven Trainingseinheiten im Kindergarten.

Offener Tag

Im Kindergarten findet regelmäßig ein „offener Tag“ statt. An diesem Vormittag gibt es im ganzen Haus verteilt Angebote zu allen Bildungsbereichen. Die Kinder wählen nach ihren Interessen und Bedürfnissen frei aus, wo sie sich wie lange aufhalten möchten. Pädagoginnen stehen dabei als Unterstützerinnen und Begleiterinnen zur Verfügung.

Theatervorstellungen, Schulanfängerkinder-ausflug, Tiergestützte Pädagogik - Besuch vom Therapiehund

EIN TAG BEI UNS

GEMEINSAM UND DOCH INDIVIDUELL

Bedürfnisorientiert durch den Tag:

07.00 - 07.30 Uhr: Sammelgruppe (ausschließlich für berufstätige Eltern)

Ab 07.30 Uhr beginnt der Vormittag in der Stammgruppe.

Aktivitäten während des Kindergartenvormittages: freies Spiel, (gruppenübergreifende) Projekte, Impulse entsprechend der kindlichen Bedürfnisse wie Bewegung, Rollenspiel, Ruhe usw. parallel dazu gleitende Jause. (Eine gesunde Jause bringen die Kinder von zu Hause mit, Wasser zum Trinken bieten wir im Kindergarten an). Morgenkreis, Individuelle Phasen und Zeit für Teilgruppenarbeit, um in Alters- und Interessensgruppen zu lernen. Bewegung im Turnsaal und in der Halle und im Garten. Der zeitliche Ablauf wird jeden Tag an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst und kann daher variieren.

11.30 - 12.00 Uhr: Abholzeit für die Kinder nicht berufstätiger Eltern.

12.00 - 13.00 Uhr: Sammelgruppe und erneute Jausenmöglichkeit für die Kinder berufstätiger Eltern, die bis 13.00 Uhr abgeholt werden.

Ab 11.30 Uhr: gestaffeltes Mittagessen mit anschließender bedürfnisorientierter Raste- und Ruhemöglichkeit für alle Ganztageskinder.

Danach Übergang in die Nachmittagsgruppen: Garten, Sammelgruppen, Ausschlafen, Jausnen, Lernen in Gruppen, freies Spiel durch Impulse.

A photograph of children in a kindergarten setting, lying on their backs on a red structure, possibly a play table, with their hands raised in celebration. The text 'Jetzt wird gefeiert!' is overlaid in white, cursive font.

Jetzt wird
gefeiert!

Feste und Feiern im BADOK Kindergarten

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder mit ihren Bedürfnissen. Da wir unsere Arbeit intensiv reflektieren, hinterfragen wir den Rahmen und die Umsetzung unserer Feiern. Das bedeutet für uns, Veränderungen zuzulassen und neue Wege zu gehen, ohne wertvolle Traditionen zu vergessen. So gibt es eine Mischung aus konventionellen (am Jahreskreis orientierten) und unkonventionellen (an den Themen und Projekten der Kinder orientierten) Festen und Feiern im Kindergarten.

Der Erfahrungshintergrund und persönliche Bezug der Kinder stellt die Gewichtung der Feiern dar. So kann beispielsweise ein Buchstabenfest für Kinder wesentlich bedeutungsvoller sein als das alljährliche Laternenfest.

Unsere fix verankerten Feste im Jahreskreis

- Geburtstagsfeier eines jeden Kindes
- Laternenfest
- Adventkranzweihe
- Nikolausfeier
- Faschingstage
- Ostereiersuche
- ein gemeinsames Familienfest im Jahr
- Abschiedsfest für die Schulanfängerkinder



WIE GESTALTEN WIR ÜBERGÄNGE

... von zu Hause in den Kindergarten

- Das erste Kennenlernen von Ihrem Kind, Ihnen und der Leiterin erfolgt im Kindergarten bei den Anmelde Tagen.
- Des Weiteren findet ein Informationselternabend zum Kennenlernen und mit Zeit zum Beantworten offener Fragen statt.
- Danach laden wir Ihr Kind und Sie zu einem Schnupperbesuch ein.
- In der zweiten Septemberwoche beginnt die Eingewöhnung. Eine Zeit, in der Ihr Kind und Sie uns und wir Ihr Kind und Sie als Eltern behutsam kennenlernen und schrittweise bei der Loslösung begleiten dürfen.

Ihr Kind bekommt die Zeit, die es braucht, um sich bei uns sicher und geborgen zu fühlen. Diese Zeit bitte beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt bedenken und berücksichtigen.

- Ist die Eingewöhnung abgeschlossen, wird diese bei einem gemeinsamen Elterngespräch reflektiert.
- Es folgt ein Elternabend im Herbst mit Informationen über Gruppenthemen, Tagesstruktur und pädagogische Schwerpunkte.

... von der Kleinkindgruppe in den Kindergarten

Wir sind bemüht, den Kindern, die bereits in der Kleinkindgruppe bei uns im Haus sind, den Übergang in den Kindergarten durch mehrmalige Schnupperbesuche in die verschiedenen Gruppen zu erleichtern.

... vom Kindergarten in die Schule

- Im Rahmen eines interdisziplinären Informationselternabends mit der Volksschuldirektorin, dem Kindergarten team und einer Referentin als Expertin auf diesem Gebiet erfahren Sie als Eltern, wie Sie Ihr Kind bestmöglich auf den Schuleintritt vorbereiten können.
- Die Schule und der Kindergarten arbeiten zusammen: Besuchstage zum Vertrautwerden mit der Schule und ein „Tauschtag“ mit den Erstklässlerkindern und Schulanfängerkindern haben Tradition.
- Wenn Eltern/Erziehungsberechtigte das wünschen, findet ein Austausch von uns Pädagoginnen mit der Direktorin nach der Schuleinschreibung und Schulreifefeststellung statt.
- Es besteht das Angebot zu einem abschließenden stärkenorientierten Transitionsgespräch.
- Zum Ende der Vorschulprojekte im Späthfrühling werden die Schulanfängerkinder mit einem großen Fest aus dem Kindergarten verabschiedet.





ELTERNKOOPERATION

„Wir bieten Ihnen eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe im Bereich der jeweiligen Kompetenzen und im Sinne einer Bildungspartnerschaft an. Dabei steht das Wohl Ihres Kindes im Mittelpunkt.“ TEAM

Diese Zusammenarbeit umfasst:

- Informationselternabende
- Elternbriefe und E-Mail
- Aushänge an den Infotafeln
- Entwicklungsgespräche
- Elterngespräche
- Tür- und Angelgespräche
- Möglichkeit eines Elternbeirates
- Feste mit Eltern
- Zusammenarbeit und Besuche im Rahmen von Projekten

Der Elternbeirat

- Beim Elternabend im Herbst wird über die Installierung eines Elternbeirates abgestimmt.
- Der Elternbeirat wird von den Eltern gewählt und bleibt ein Jahr lang in Funktion.
- Die Aufgabe des Elternbeirates: Der Elternbeirat kann Empfehlungen an den Rechtsträger oder die Leiterin bezüglich organisatorischer Belange abgeben. Er kann keinen Einfluss auf den pädagogischen Alltag nehmen.

Vertrauen, Kommunikation und Austausch sind uns wichtig. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Anregungen und Rückmeldungen im Interesse des Kindes.



IM MULTIPROFESSIONELLEN TEAM ARBEITEN WIR ENG ZUSAMMEN:

- täglicher **Austausch** unter Kolleginnen
- wöchentliche **Kleinteambesprechungen:** Gegenstand ist die Planung und Dokumentation der Bildungsarbeit, aktuelles Gruppengeschehen sowie die Planung und Durchführung von Eltern- und Entwicklungsgesprächen und Festen.
- regelmäßige Besprechung der **Leiterin mit den gruppenführenden Pädagoginnen:** Auf der Agenda stehen organisatorische und pädagogische Inhalte. Die Ergebnisse werden schriftlich an das gesamte Team weitergegeben.
- kontinuierlicher **pädagogischer Austausch:** gemeinsame Zusammenkunft zur Reflexion und Optimierung pädagogischer Themen hinsichtlich der Qualitätssicherung unserer Arbeit.
- mehrere **Großteamsitzungen:** besprochen werden vorwiegend organisatorische Inhalte, die Kindergarten und Kleinkindgruppe sowie das gesamte Team betreffen.
- **kollegiale Beratung:** Unterstützung und Einbringen der unterschiedlichen Kompetenzen ist für uns selbstverständlich im Sinne einer guten Zusammenarbeit.
- Die **Leiterin** steht den Mitarbeiterinnen mit ihrer Expertise zum Austausch zur Verfügung.

DOKUMENTIEREN, PLANEN, REFLEKTIEREN

- Alle Besprechungen (Team, Träger, Leitung, Eltern, interdisziplinär) werden protokolliert.
- Die Planungsarbeit und Reflexion wird mittels BADOK festgehalten.
- Das Portfolio ist die individuelle Entwicklungsdokumentation jedes Kindes und ein weiterer Bestandteil der BADOK.
- Eine freie Form der schriftlichen Kindbeobachtung ist verpflichtend anzufertigen und obliegt der gruppenführenden Pädagogin.
- Wir sind dem Datenschutz verpflichtet und unterliegen der Schweigepflicht.

NETZWERKE - WIR SIND GUT VERNETZT

- Referat für Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien des Landes Salzburg
- Zentrum für Kindergartenpädagogik (Zekip) des Landes Salzburg und St.Virgil
- Therapeutische Institutionen (Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden)
- Kinder- und Jugendwohlfahrt des Landes Salzburg
- Logopädische Reihenuntersuchung
- AVOS (Zahngesundheitserziehung)
- Augenreihenuntersuchung
- Volksschule Siezenheim
- Jugendrotkreuz
- Tiergestützte Pädagogik
- „Rasselbande“ Polysportive Ausbildung für Schulanfänger
- ÖAMTC- kleines Straßen Einmaleins für Schulanfänger
- Diverse Theaterangebote
- Kinderfestspiele

WIR SIND EIN BEGEHRTER **AUSBILDUNGORT** FÜR

- Schülerinnen und Studierende der (BafEp) Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
- Praktikantinnen des Hochschullehrgangs für Inklusive Elementarpädagogik
- Praktikantinnen in Ausbildung zur pädagogischen Zusatzkraft
- Zivildienstler
- Feriapraktikantinnen der Gemeinde Wals-Siezenheim

DIE QUALITÄT UNSERER ARBEIT SICHERN WIR DURCH:

- die komplexe Bildungsarbeit mittels **BADOK**
- **Fall- und Teamsupervision**
durch externe Fachkräfte
- jährliche **Mitarbeiterinnengespräche** mit
der Leiterin
- verpflichtende, einschlägige Fort- und Weiter-
bildungen des gesamten Personals
- 14 tägige **Leiterinnenbesprechungen** und Ver-
netzung der unterschiedlichen Kinderbildungs-
und Betreuungseinrichtungen der Gemeinde
- fortlaufende **Fachinspektion** mit Berichtspflicht
an den Rechtsträger und Unterstützung durch
das **Mobile Beratungsteam** des Landes
Salzburg
- Erarbeitung und regelmäßige Überprüfung
der **Konzeption**
- kontinuierlicher Besuch von **Jour Fixe** Veranstal-
tungen des Landes Salzburg für unterschiedliche
Fachbereiche im Kindergarten
- für Teammitglieder verpflichtender **Erste Hilfe
Kurs** für Kleinkinder
- Beobachtung und Dokumentation mittels
SBK (Salzburger Beobachtungskonzept)
- eine enge Zusammenarbeit mit unserem
Rechtsträger und dem persönlichen Einsatz
und Engagement jedes Teammitgliedes.



